



Transkulturelle Psychiatrie im Sozialen Brennpunkt

Fachgespräch Seelische Gesundheit
09. Februar 2011, HH-Horn



Missverständnisse

Türkische Patienten sagen:

- Deutsche Ärzte brauchen für alles Maschinen, während türkische Ärzte durch bloßes Fragen, Handauflegen oder Ansehen die Krankheit schon herausfinden.
- Türkische Ärzte sagen mir meine Krankheit, deutsche Ärzte wollen sie von mir wissen.

(Nickel-Khosrov Yar 1991)

Daten des Statistischen Bundesamtes 2006

Menschen mit Migrationshintergrund:

- Zugewanderte
- deren Kinder
- Kinder derjenigen, die als Ausländer in Deutschland geboren wurden

Berlin

- 23,45 %
- 40,7 % unter 18 Jährige

Hamburg

- 26,8 %
- 45,82 % unter 18 Jährige

Definition

Migrant

- ✓ Migranten sind alle Personen, die ihren Wohnsitz in ein anderes Land verlegen:
- Auswanderer
- Arbeitsmigranten („Gastarbeiter“)
- (Spät-) Aussiedler
- Exilanten und Vertriebene
- Kriegsflüchtlinge
- Asylsuchende und politisch Verfolgte
- illegale Zuwanderer
- Remigranten.



Migrantenstatistik (2009)

	Absolut	%
Gesamtbevölkerung	82 Mio.	100
Ausländer mit nicht deutscher Staatsbürgerschaft	7,3 Mio.	8,90
Spätheimkehrer, sog. „Aussiedler“	2,9 Mio.	3,54
Eingebürgerte Personen	2,4 Mio.	2,93
MigrantInnen gesamt	12,7 Mio.	15,49

27,2 % der Kinder und Jugendlichen (< 25 Jahre) „mit Migrationshintergrund“

Unsere Mitarbeiter in der Migrationsarbeit



Psychologie



Fachpflege



Sozialdienst



Arzt + PT

Anmeldung →



Migranten in der PKM Hamburg - Überblick

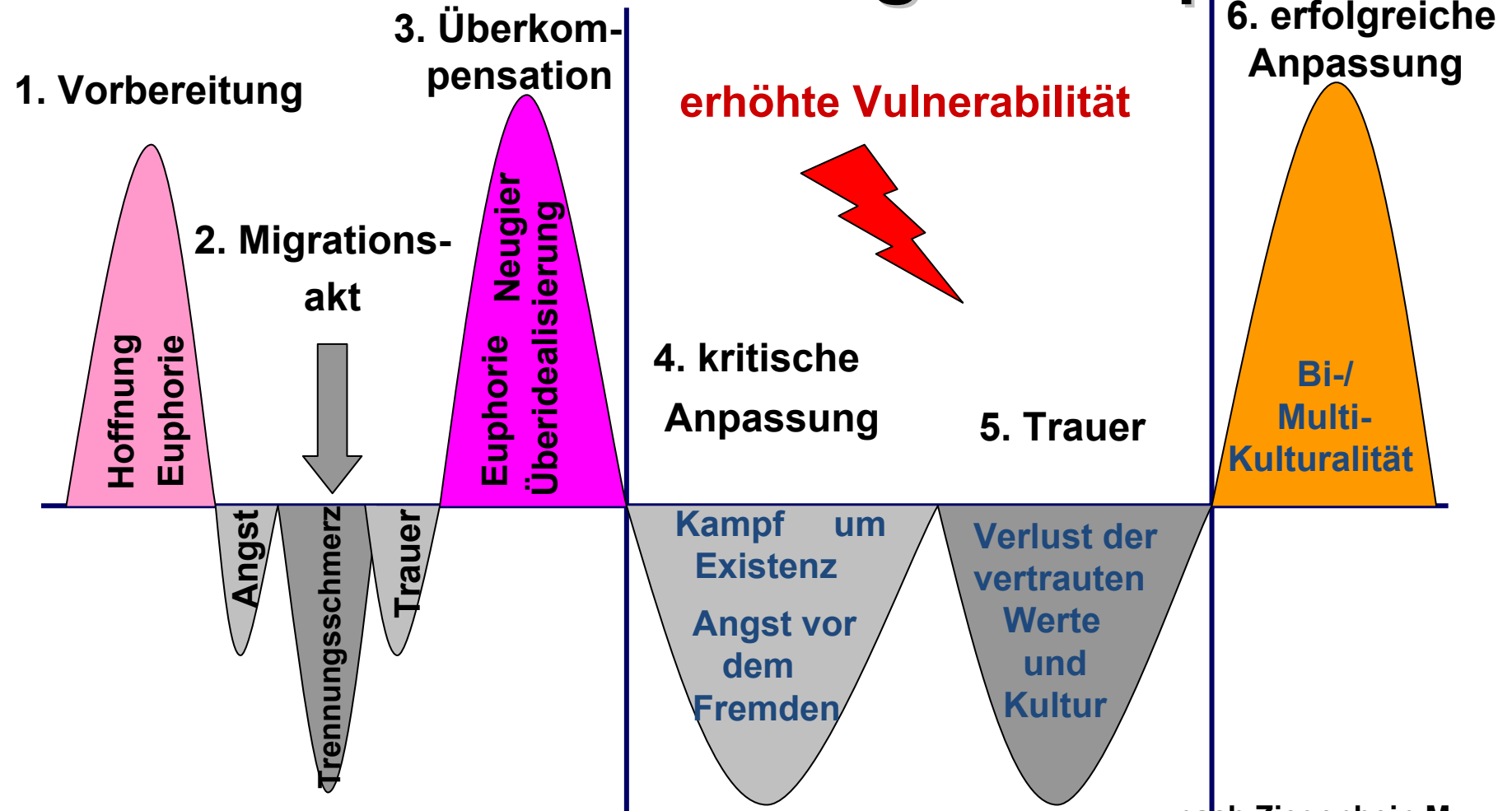
- Tagesklinik und PIA seit 2/2009, Solitäreinrichtung, TK 22 Plätze, PIA 800 Fälle/Jahr
- Zuständiges Sektorkrankenhaus AK Nord ca. 45 Fahrminuten entfernt
- Lt. Krankenhausplan Stadtteilversorgung, um „vollstationäre Einrichtung ... zu vermeiden“
- Gute Akzeptanz der Praxisklinik seit 1978: 16 Arztpraxen, KG-Praxis, Apotheke, Beleg-OP, Bettenstation 25 Plätze
- Bewohneranteil mit Migrationshg.(Billstedt) ca. 43 (28) %,
- 90 Polizeieinsätze/Tag (jeweils höchste Werte in HH)
- Einwohner Ortsteil 23.000, Stadtteil 260.000, HH 1,8 Mio



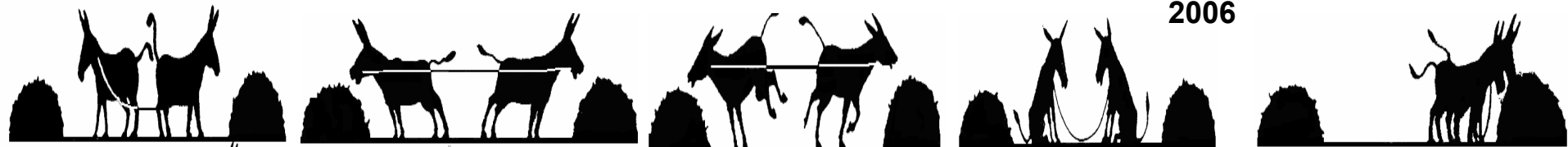
Migranten in der PKM Hamburg - Überblick

- Seit Start vor 2 Jahren stark zunehmender Migrantenanteil:
- PIA ca. 50% (350 Fälle/Jahr)
- TK ca. 30% (50-60 Fälle/Jahr)
- Hintergrund: türkisch ca. 70%, persisch (afghanisch) ca. 20%, osteuropäisch u.a. ca. 10%
- Erforderliche Sprachkompetenzen: türkisch, Farsi, Dari, (arabisch), polnisch, (russisch), (serbokroat./mazedon.)
- Kulturelle Kompetenzen: „anatolisch“ (kurdisch, türk., aramäisch), europ.-türkisch, persisch, arabisch
- Religion: Aleviten, Muslime, Orthodoxe Christen
- Geschlecht (w/m): 60/40 (PIA), 70/30 (TK)

Phasen im Migrationsprozeß



nach Ziegenbein M,
2006



Ätiopathogenese psychischer Störungen im Verlauf des Migrationsprozesses

- **Reaktion auf Stressoren**

(Aufenthaltsstatus, Trauma, Diskriminierung, Entwurzelung)

- **psychosoziale Faktoren**

(Wohnen, Arbeit, Familie)

- **Unbewältigter transkultureller Grundkonflikt**

(Identitätskrisen, Rollen- und Generationskonflikte, traditionelle vs. moderne Lebensmuster)

- **Reaktivierung latenter neurotischer Anteile**

- **dispositionelle Faktoren**



Kulturelle Missverständnisse

- Dschinne, böser Blick vs. F20
- Benennung psychischer Beschwerden vs. Somatisierung
- Kollektiv- vs. Individualgesellschaft
(Einbeziehung/Hemmnisse in der Familie)
- Religiosität vs. Kulturelle Hintergründe

„Ein Arztbesuch ohne Rezept ist wie wenn ich vom Markt mit leerem Korb zurück komme“



Behandlungsdiagnosen Migranten

- **Affektive Störungen** (60%): chronifiziert, körpernah, Psychosomatosen, Schmerzkrankheit
- **Traumafolgestörungen** (30%): Migrationsprozess, Kriegserlebnisse, familiäre Gewalt
- **Substanzmissbrauch** (20%): komorbide, (Spielsucht), Cannabis/Kokain, Alkohol, Sedativa und Opioide
- **Persönlichkeitsstörungen** (20%): schwererer chron. VL, Erstbehandlung, Psychose nah
- **Schizo(affektiv)**: religöse Inhalte (DD), Versündigung, szenische Halluzinationen
- **Somatische Komorbidität** (-80%): Doktor-Hopping, medikament. Fixierung, bio-psycho-sozialer Zugang



Migrationsspezifische Angebote (PIA)

- **Muttersprachliche Einzelgespräche** (türkisch, afghanisch, persisch, polnisch): 1 PT, 1 PiA/Sozialarb., 1 Fachpflegerin
- **Muttersprachliche Angehörigenarbeit**
- **Integrationsgruppe** wöchentlich 2h (bis zu 25 TN)
- **Soziales Kompetenztraining** (gemischt)
- **Netzwerkpartner:** spezial. Pflegedienst, Suchthilfe – Beratungsangebote, interkulturelle Vereine, Familien- und Jugendhilfe, schulpsychologischer Dienst (BBS/GS) im Stadtteil, Sozialpsychiatrischer Dienst Mitte
- Sektor übergreifende **Bezugspflege** (PIA, TK)
- Vorbereitung/ Begleitung **tagesklinische Behandlung**
- In Planung: **Männergruppe**



Einladung zur Integrationsgruppe der Institutsambulanz

- In einer kleinen, geschlossenen Gesprächsgruppe möchten wir mit Ihnen über Probleme und Lösungen sprechen, die sich aus dem Spannungsfeld „Psychische Erkrankung“ und „Migrationshintergrund“ ergeben. Sie treffen Mitpatientinnen und Patienten, die einen ähnlichen familiären, kulturellen und religiösen Hintergrund haben und sich unter fachlicher Leitung vertraulich austauschen möchten. Wir sprechen deutsch, türkisch und Farsi. *Willkommen! Merhaba! Salaam!*
- Ort: immer *donnerstags von 14-15.30 Uhr* in der Tagesklinik, Gruppenraum 3
- Anmeldung zum Vorgespräch bitte unter Telefon 040-71591-600 (9-12 Uhr)



Sizleri Enstitü Ambulansimiz içerisinde Bütünleşme (Entegrasyon) Grubuna Davet ediyoruz

- Yabancı uyruklu kişilere, koruma altında küçük kapalı bir Konuşma Grubu içerisinde sizlerin ortak problemlerini ve buna yönelik çözümleri, özellikle "Psikolojik rahatsızlıklar" ve "Göç/Adaptasyon durumlarını" paylaşarak tedavi şeklinde konuşmak istiyoruz.
- Grubumuz'da yabancı uyruklu aile yapısı kültür ve din benzerliği olan kişiler ile bir araya gelinip konuşarak, bunların ortak sorun ve derdlerine profesyonelce yardımcı olunacaktır. Grup içerisinde Almanca, Türkçe ve Farsça konuşuyoruz.
- Willkommen! Hosgeldiniz-Merhaba! Salaam!
- Yer: her hafta Perşembe günü saat 14:00 ile 15:30 arası Tagesklinik Gruppenraum 3'de olacaktır. Katılmak isteyen kişiler ön görüşme için (saat 09:00 ile 12:00 arası)
- 040-71591-600 no.lu telefonu aramanız rica olunur.



دعوت به گروپ ائتلاف انستیتوت امبولاتور

آن عده مشکلات های صحبت کنیم ک بر اساس
در داخل یک گروپ کوچک به همراه شما در باره
ما میخواستیم که

حل آنرا جستجو کنیم. در اینجا شما با مراجعین زن
افسرده گی و مهاجرت ایجاد شده و همچنان راه های
بیماری روانی،

و در یک فضای قابل اعتماد تحت نظر متخصصین
پرابلم کلتوری، مذهبی و فامیلی دارند ملاقات میکنید
و مرد که همگونه

فارسی، ترکی و آلمانی صحبت میکنیم. خوش آمدید.
با هم تبا دل نظر و درد دل میکنید. ما با شما به لسانهای
در این مسلک

۳. لطفاً با تلفون ذیل جهت نامنویسی

14:00 تا 15:30 در کلینیک روزانه در اطاق نمره

هر پنجشنبه از ساعت

040-71591-600 بین ساعت 09.00-12.00

تماس بگیرد.



Tagesklinik Mümmelmannsberg

Der Förderverein

Der Verein unterstützt den sozialpsychiatrischen Grundgedanken der Psychiatrischen Tagesklinik, ein patienterzentriertes Versorgungsangebot in Mümmelmannsberg niederschwellig und ortsnahe zu verwirklichen und zu erhalten.

Der Verein verpflichtet sich den triadischen Zielen der Entstigmatisierung Psychisch Kranker durch Einbeziehung von Psychiatrie Erfahrenen, deren Angehörigen und Netzwerkpartner.



... mach mit !



Förderverein

Warum Mitglied werden?

Grundsätzlich kann jede/r Mitglied werden, der helfen möchte, die Psychiatrische Tagesklinik zu fördern und für die Zukunft zu sichern.

Durch Ihre Mitgliedschaft dokumentieren Sie Ihre Verbundenheit mit der Psychiatrischen Tagesklinik in Mümmelmannsberg und ihren Mitarbeitern. Nur mit den Ideen und dem Engagement vieler kann es gelingen, attraktive psychiatrische Arbeit zu leisten und die Psychiatrische Tagesklinik auf Dauer zu erhalten, gerade weil sie eine besondere Bedeutung im Stadtteil hat. Hier wird die Integration gelebt und nicht diskutiert.

Ein zentrales Anliegen des Vereins ist die Forschung und Verbesserung der Patientenversorgung im Bereich der transkulturellen Psychiatrie und Psychotherapie. Der Förderverein bietet eine ideale Möglichkeit, Ideen und natürlich auch finanzielle Mittel einzubringen. Wir freuen uns über jede Unterstützung und hoffen auf viele engagierte Mitglieder.

Die Bewohner in Billstedt und Umgebung haben einen berechtigten Anspruch auf eine optimale und ortsnahe Gesundheitsversorgung.

Kontakt:

Förderverein der Tagesklinik Mümmelmannsberg
z.Hd. Frau H. Weizel
heidweizel@web.de
Tel. 040-7 1591600



Förderverein

Sozialpsychiatrie in Billstedt

Die hervorragende medizinische und pflegerische Versorgung der Psychiatrischen Tagesklinik kann sich an modernsten Maßstäben messen.

Zwei Jahre nach Inbetriebnahme versorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tagesklinik und Ambulanz bereits ca. 1000 Patienten jährlich. Dies zeigt den enormen Bedarf aber auch die hohe Akzeptanz beider sozialpsychiatrischer Angebote!

Es darf aber nicht verkannt werden, dass das gesamte Gesundheitswesen vor wachsenden Herausforderungen steht.

Angesichts von schmerzhaften Mittelkürzungen bedarf es in Zukunft erheblicher zusätzlicher Anstrengungen, um den heutigen Standard medizinischer Versorgung auch nur annähernd zu halten.

Weil der Staat nicht alles tun kann, ist mehr denn je bürgerliches Engagement für das Gemeinwohl gefordert. In diesem Sinne wünschen wir uns Förderer, die sich für diese Einrichtung in unserem Stadtteil einsetzen.

Mit dem Förderverein besteht ein zusätzlicher wichtiger Weg, die Patientenbetreuung in der Psychiatrischen Tagesklinik u.a. durch Fortbildung des Fachpersonals und Projektförderung weiter zu optimieren und die Akzeptanz psychischer Erkrankungen in der Bevölkerung zu steigern.

V.i.S.d.P.: Dr. med. Holger Schürmann



Fallbeispiel Frau C., Fatma, 50J.

- **F33.1** Behandlungsdiagnose
 - **F45.0** Somatisierungsstörung
 - **F45.41** chronische Schmerzstörung
 - **F13.1** Tranquilizer-Abusus, derzeit abstinent
 - (**F11.2** Schmerzmittelabh. Opioid-Agonisten)
 - Seit 1987 div. amb. Behdlg. (orthop. und psychiatr.)
 - PIA-Vorbehandlung seit 2007, Übernahme 9/2009
 - zeitw. parallel Schmerzambulanz+Entgiftung Marienhospital
 - 2007 Psychosomatische Reha (türkischspr.)
 - 12/2009 AKN stationär suizidale Krise (5 Wochen)
- MIG: Tagesklinik 11/10-1/11, IntegrationsGruppe, mutterspr. EG, Ergotherapie, Sozialdienst***



Sonnenberger Leitlinien (2002) (2)

- Kooperation der Dienste der Regelversorgung im gemeindepsychiatrischen Verbund mit den Migrations-, Sozial- und sonstigen Fachdiensten sowie mit Schlüsselpersonen der unterschiedlichen Migrantengruppen, -organisationen und -verbänden. Spezielle Behandlungserfordernisse können Spezialeinrichtungen notwendig machen.
- Bereitschaft aller in der Psychiatrie/Psychotherapie tätigen Berufsgruppen zur Beteiligung der Betroffenen und ihrer Angehörigen an der Planung und Ausgestaltung der versorgenden Institutionen
- Verbesserung der Information durch muttersprachliche Medien und Multiplikatoren über das regionale gemeindepsychiatrische, klinische und ambulante Versorgungsangebot und über die niedergelassenen Fach- und Allgemeinärzte



Sonnenberger Leitlinien (2002)

(3)

- Aus-, Fort- und Weiterbildung für in der Psychiatrie/Psychotherapie und in der Allgemeinmedizin tätige MitarbeiterInnen unterschiedlicher Berufsgruppen in transkultureller Psychiatrie/Psychotherapie unter Einschluss von Sprachfortbildungen
- Intensivierung der Prävention und Förderung der seelischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien
- Unterstützung der Bildung von Selbsthilfegruppen mit/ohne professionelle Begleitung
- Sicherung der Qualitätsstandards für die Begutachtung von MigrantInnen im Straf-, Zivil- und Sozialrecht
- Aufnahme der transkulturellen Psychiatrie in die Curricula des Unterrichts für Studierende an Hochschulen
- Initiierung von Forschungsprojekten zur seelischen Gesundheit von MigrantInnen und deren Versorgung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.drguth.de/psychiatrie
schuemann@dr-guth.de